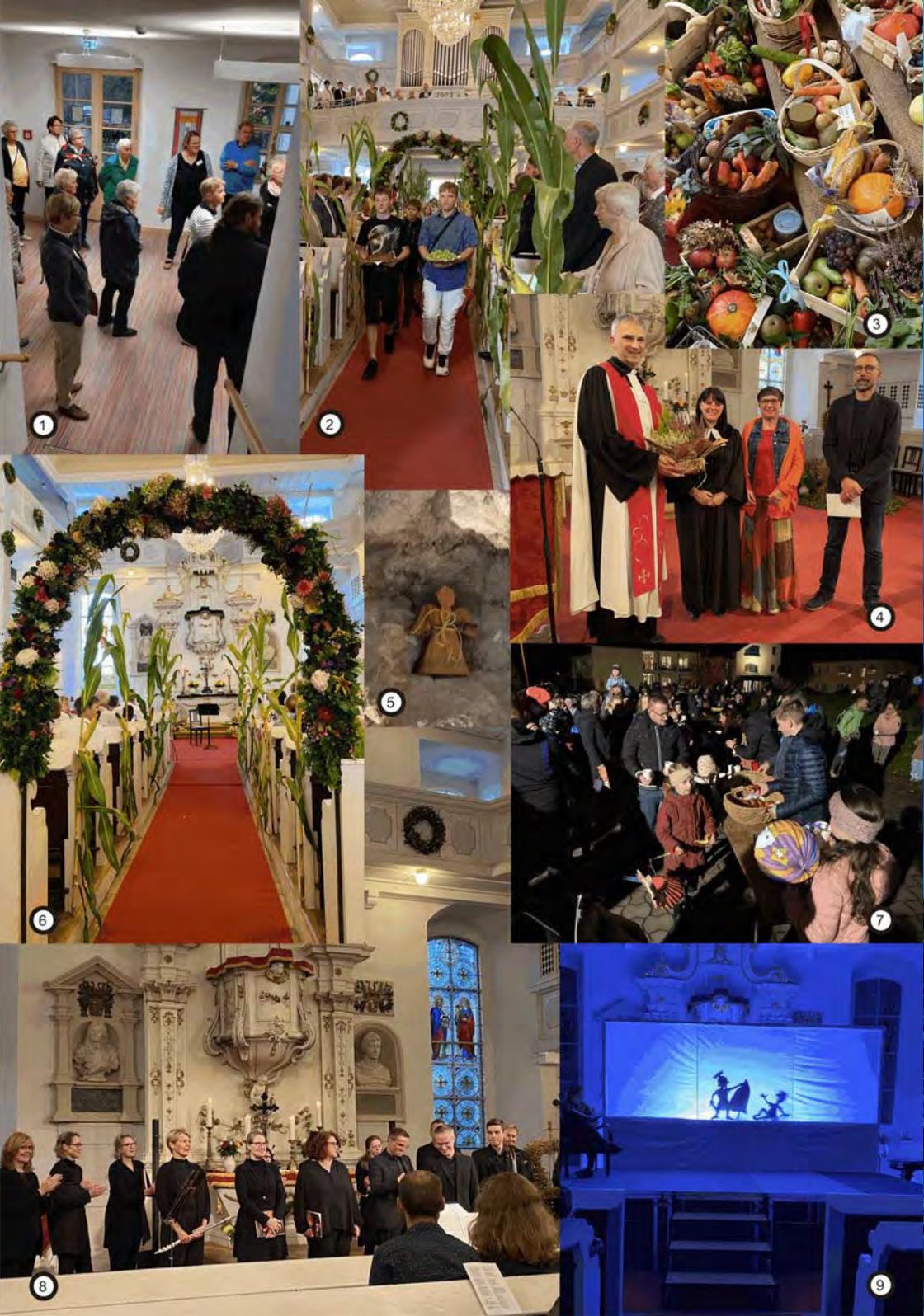


Kirchennachrichten

Dezember 2023 / Januar 2024



**Monatsspruch Dezember: Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2, 30-31**

Liebe Leser,

im Monatsspruch hören wir die Worte eines alten Mannes - er heißt Simeon. Der Evangelist Lukas berichtet von der Begegnung zwischen dem Säugling Jesus und diesem alten Mann. Und immer wieder habe ich mich gefragt: Woran hat Simeon erkannt, dass in diesem Säugling der von Gott verheißene Retter gekommen ist?

Simeon war gottesfürchtig und erwartete seit langem den Retter, den Gott angekündigt hat, denn er hatte eine Verheißung Gottes bekommen: Du wirst nicht sterben, ehe du den Retter gesehen hast.

Eines Tages verspürt er einen inneren Drang, in den Tempel zu gehen und dort trifft er Maria und Josef mit ihrem Neugeborenen. Simeon spricht sie an, nimmt ihr Kind auf die Arme und lobt es als „das Heil“, als die Rettung für alle Völker. Er ruft aus: „Nun haben meine Augen das Heil gesehen, das du vor den Augen aller Völker bereitet hast, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.“

Woran hat Simeon das gesehen? Vor ihm lag ein acht Tage altes, kleines Kind von einfachen Leuten. Was war da zu erkennen?

Und doch ist dieser alte Mann völlig gewiss: Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor den Augen aller Völker bereitet hast, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel.



Diese Gewissheit kommt nicht aus ihm selbst. Sie ist ein Geschenk, das ihm zuteil wird. Und doch kommt sie nicht ohne Grund zu ihm. Wie viele andere erkennen schließlich *nichts* Besonderes in diesem Kind! Simeon dagegen kann dank dieser Begegnung sagen: Nun kann ich in Frieden sterben, ich habe ja den Retter gesehen, den Heiland, den Gott versprochen hat.

Der Grund seiner Gewissheit liegt darin, dass er sein Leben lang schon mit Gott lebt, mit seinem Wort, mit den Verheißungen Gottes, die ihm wertvoller sind als alles andere auf der Welt. Diese tiefe Demuthaltung ist die Ursache dafür, dass er in diesem Baby den verheißenen Retter erkennt.

Der alte Mann weiß nun: Hier halte ich Gottes unendliche Liebe zu uns in den Händen - eine Liebe, die kein Dunkel, nicht einmal der Tod auslöschen kann. Simeon hat dieser Liebe in die Augen schauen dürfen ...

Ich wünsche uns allen ein Herz, das so zum Hören auf Gottes Wort eingestellt ist, wie bei Simeon. Und dass auch uns dann dieser Blick in Gottes Herz geschenkt wird - dass wir in allem Leid getröstet, wieder gelassen unseren Weg weitergehen können.

Und bitten wir Gott, dass er besonders jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit seinen Geist zu all denen schickt, die dabei sind, ihre Hoffnung zu verlieren.

Frohe Weihnachten wünscht

Ihr Pfarrer Briesovsky

Ihr Pfarrer Briesovsky

65. Aktion Brot für die Welt „Wandel säen“

Brot für die Welt

Das Ziel der internationalen Staatengemeinschaft, bis 2030 den Hunger zu besiegen, rückt in weite Ferne. Bis zu 780 Millionen Menschen hungern. Die dringend erforderliche Wende zeichnet sich nicht ab. Die Ressourcen bleiben ungerecht verteilt, Milliarden Menschen leben in bitterer Armut. Das globale Ernährungssystem kommt vor allem der industriellen Landwirtschaft zugute und benachteiligt Kleinbauern. Brot für die Welt unterstützt sie in vielen Projekten, unter anderem mit klimaangepasstem Saatgut oder dem Schutz vor Landraub.

Im beiliegenden Faltblatt erhalten Sie nähere Informationen. Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten, können Sie die beiliegende Spendentüte nutzen und Ihre Spende im Pfarramt oder bei der Kollektensammlung im Gottesdienst abgeben.

Advents- und Weihnachtslieder-singen mit dem Birkgutchor

Sie sind herzlich eingeladen am Sonnabend, den **16. Dezember, 18.30 Uhr** zum gemeinsamen Singen heimatlicher Advents- und Weihnachtslieder mit dem Männerchor Birkgut in die **Kirche in Neukirch**.



Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Vom **14. bis 21. Januar**
Beginn: **19.30 Uhr**

15.01. Kirchgemeindehaus Bischofswerda
16.01. Ev.-Freikirchl. Gem. Bischofswerda
17.01. Ev.-Freikirchl. Gem. Putzkau
20.01. Jugend - Ort wird noch bekanntgegeben

Thema: „Gott lädt ein — Vision for Mission“

Die Gemeinden laden ein

18. Rucksackaktion

für Tansania im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz vom **Martinsfest, 11. November bis 3. Advent, 17. Dezember**



4000 Schulanfänger und Schulanfängerinnen im Partnerkirchenkreis Meru in Tansania sollen wieder blaue Schulrucksäcke erhalten. Die Kinder wollen lernen und wünschen sich den blauen Schulrucksack. Er ist für sie das Geschenk zum Schulbeginn.

Kosten für einen Rucksack mit Füllung und Transport: 17,00 €

So wird es gemacht: Spenden werden zu den Öffnungszeiten in den Pfarrämtern in Neukirch und Steinigtwolmsdorf entgegengenommen.

Spendendosen stehen in **Steinigtwolmsdorf:** in der Kirche, Bäckerei Keul, im Frisörsalon Ache **Alternativ** ist es auch möglich, eine Spende mit dem Verwendungszweck „Rucksackaktion Tansania“ auf die Konten der Kirchgemeinden bei der Kreissparkasse Bautzen einzuzahlen:

Konto Kirchgemeinde Neukirch:
DE32 8555 0000 1000 5023 64

Konto Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf:
DE53 8555 0000 1000 5041 20

Unsere Christenlehrekinder werden die blauen Rucksäcke mit dem Inhalt befüllen. Darauf freuen sie sich.

Friedensgebet

Wir laden ein zum Friedensgebet in der **Kirche in Neukirch um 18.00 Uhr**

▪ am **Sonnabend, 13. Januar**



Die Gemeinde lädt ein

10 Jahre Advents-Turmblasen in Neukirch

Vor 10 Jahren entstand aus einer Zwangslage heraus das Advents-Turmblasen. Der Glockenguss war misslungen, und so ergab sich die Idee, in der leeren Glockenstube statt Glockengeläutes weihnachtliche Musik erklingen zu lassen. Drei Anfänger waren gerade so weit, einige Weihnachtslieder spielen zu können. Das taten sie mit großer Begeisterung, und so wurde das Adventsblasen vom Turm mittlerweile zu einer schönen Tradition in unserem Dorf. Inzwischen haben die Jungs von damals die Organisation übernommen. Wer sich an den alten Chorälen und weihnachtlichen Volksliedern erfreuen will, mag an den Adventssonabenden zum Abendläuten an den Kirchturm kommen und sich von den Posaunenklängen die Weihnachtsbotschaft zurufen lassen. Die Neukircher Turmbläser freuen sich darauf, ihr Amt im Dienst unseres Herrn und zur Freude der Zuhörer auszuüben.



So riecht & schmeckt der Advent

Familiengottesdienst und -nachmittag

am 2. Advent, dem 10. Dezember von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Advent ist das Warten auf das Christkind, Zeit mit der Familie zu verbringen, Zeit von Ruhe & Geborgenheit, aber auch der Duft von Plätzchen, Lebkuchen & Christstollen, durch die wir das Geheimnis von Weihnachten schmecken und entdecken können. Wir wollen Geschichten und Weihnachtslieder hören, gemeinsam basteln und Plätzchen backen, uns austauschen bei Kaffee, Kakao & Christstollen.



Wir freuen uns auf Euch.

Filmpremiere

Die Junge Gemeinde lädt herzlich ein! Am **6. Januar um 17.00 Uhr** ist es soweit - wir präsentieren stolz und voller Freude das Ergebnis unseres Filmprojektes „Kirche up2date - alte Geschichten neu erzählt“.

Nach einem Andacht-Impuls anlässlich Epiphaniäs wollen wir einen kurzen Rückblick zum Verlauf des Projektes geben, ehe dann Filmpremiere ist. Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Verweilen und Austauschen bei Imbiss und Getränken ein. Wir würden uns über zahlreiche Besucher freuen ☺!

[Finn Zeidler und die Jungs von der JG]



Rückblick

Besuch aus der Kirchgemeinde Krabcice zum Kirchweihfest

Es war eine große Freude gemeinsam Gottesdienst mit unseren Partnern aus Krabcice zu feiern. Das Evangelium wurde in Tschechisch und Deutsch gelesen, zweisprachig gebetet und gemeinsam Abendmahl gefeiert. Eine wunderbare Erfahrung wie Glaube verbindet. Im Gottesdienst wurde auch die Geldspende vom Erntedankfest in Höhe von 450,00 € übergeben. Beim Kirchenkaffee kam es zu einem regen Austausch zur Arbeit in der Kirchgemeinde und im Seniorenheim Krabcice. Viele Gespräche über die Arbeit in unserer Kirchgemeinde gab es beim Rundgang über das Kirchengelände und den Friedhof. Neukirch vom Kirchturm war ein besonderes Highlight. Uns beschäftigte auch die Zukunft unserer Partnerschaft. Gemeinsam einigten wir uns auf gegenseitige Besuche, Jugendaustausch und die Unterstützung der Arbeit im Seniorenheim. Anbei das Dankschreiben von Krabcice.

[O. Kaufer und C. Mickel-Fabian]



Krabcice, den 9. Oktober 2023

Lieber Herr Pfarrer Briesovski, liebe Schwestern und Brüder in der Kirchgemeinde,

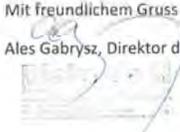
am 1. Oktober 2023 hat bei Ihnen Kirchweihfest stattgefunden und wir wurden daran eingeladen und sind dazu gekommen. Wir konnten mit Ihnen einen schönen Sonntag verbringen. Wir sind dafür sehr dankbar und danken für Ihre Gastfreundschaft und Interesse für unsere Arbeit in der Kirchgemeinde in Krabcice und für die Arbeit im Seniorheim in Krabcice.

Ausser den Lebensmitteln, die unsere Besucher mitgebracht haben, haben wir auch den Betrag von 450,- Euro übernommen. Wir sind für ihre Spenden sehr dankbar, es ist für unsere Arbeit eine freundliche und gute Hilfe. Wir danken, dass Sie uns so regelmässig unterstützen. Vlasta Erdingerova hat Ihnen erzählt, was wir planen – 3 neue Häuser in unserem Garten für die kleinen Gruppen mit Alzheimerkrankheit aufbauen. Wir warten auf die Dotation vom Staat und glauben, dass es gelingt.

Ich möchte für alle unsere Mitarbeitern und Heimbewohnern Ihnen herzlichen Dank sagen. Ich wünsche Ihnen Alles Gute und Gott segnet Sie.

Mit freundlichem Gruss

Ales Gabrysz, Direktor des Heimes



Rückblick

Oratorium „Glaube, Hoffnung, Liebe“ des Bautzener Komponisten Felix Bräuer, aufgeführt vom Münsteraner Vokalensemble „TonArt“ am 1. Oktober in der Kirche in Neukirch/Lausitz

Felix Bräuers geistliches Oratorium umschreibt musikalisch die drei christlichen Tugenden "Glaube, Hoffnung, Liebe" auf moderne Art. Besetzt war die Aufführung lediglich durch Klavier, Flöte und Cello sowie Chor und Solisten. Grundlage bildeten Gedichte von Heinrich Bone und des Kirchenmusikers Thorsten Schwarte sowie der Heiligen Schrift.

Das Konzert leitete Thorsten Schwarte zusammen mit dem in Görlitz geborenen und in Bautzen aufgewachsenen Felix Bräuer. Solistin war u.a. die aus Neukirch/Lausitz stammende und jetzt in Emsdetten lebende Sopranistin Annette Richter-Westermann.

Trotz Töpferfest, ließen es sich die Neukircher nicht nehmen, das Konzert zu besuchen. Es war ein Hörerlebnis vom Feinsten, das sowohl musikalisch als auch emotional die Menschen bewegte.

„O Gott, der du unsere Hoffnung bist! Du bist das Licht in unserer Dunkelheit. Du bist die Zuflucht in der Ausweglosigkeit. Ermutige uns, zu vertrauen in Zuversichtlichkeit.“ (Text von Thorsten Schwarte)



[S. Kupferschmidt]

Besuch im Hospiz Siloah

Im Rahmen des Frauendienst - Kreises erhielten wir die Möglichkeit, das Hospiz Siloah in Bischofswerda zu besuchen.

Das Christliche Hospiz Ostsachsen ist eine gemeinnützige Gesellschaft des Diakonischen Werkes Bautzen sowie der Herrnhuter Diakonie. Am Rande der Altstadt von Bischofswerda ist das stationäre Hospiz Siloah entstanden. Es schließt das älteste Gebäude der Stadt, die „Fronfeste“ mit ein. Seit Juli 2020 finden hier Schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen Herberge – so die Bedeutung des lateinischen Begriffes „Hospiz“.

Es geht um die psychologische und seelsorgliche Begleitung auf dem letzten Weg und um Schmerzlinderung mit professioneller Palliativversorgung.

Wir wurden herzlich begrüßt, im großen hellen Raum im Dachgeschoß empfing uns eine liebevoll vorbereitete Kaffeetafel.

Hier erhielten wir einige interessante Informationen zur ambulanten Palliativversorgung des Diakonischen Werkes.

Frau Schöne, die Pflegedienstleiterin stellte uns das stationäre Hospiz vor, berichtete über Bau und Eröffnung und den Alltag im Haus. Wir konnten einige Räume besichtigen, alle Zimmer sind freundlich und gemütlich eingerichtet, mit Terrasse und schönem Blick nach draußen.

Im alten Gemäuer der Fronfeste entstand ein "Raum der Stille", der gut gelungen ist.

Uns hat die ruhige und warme Atmosphäre im ganzen Haus sehr beeindruckt, man spürt, wie bemüht alle Mitarbeiter sind – vom kleinen Blumenstrauß auf dem Essentablett, Bildern und Figuren mit tröstenden Worten, bis zur angenehmen Farbgestaltung.

So kann es gelingen, ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen.

[B. Hultsch]

Zwei Glocken für Versöhnung und Frieden

Am 15. Juli lud die katholische Kirche in Nixdorf zur Glockenweihe ein. Wir erfuhren durch eine Einladung von Roman Klinger davon.

Wir begaben uns auf die Fahrt dahin und schlossen uns dem kleinen Prozessionszug von etwa 50 Personen an, der den festlich geschmückten Pferdewagen mit den zwei neuen Glocken begleitete. So wurde fünfmal pausiert, gesungen und den Anwohnern die Möglichkeit zum Betrachten und Spenden gegeben. Wir konnten ebenfalls mitsingen, denn es gab eine kleine Broschüre in tschechisch und deutsch. Letzte Station war vor

hen, da nach dem tschechischen Text der deutsche Text folgte. Gesungen hat jeder in seiner Muttersprache. Es war ungewöhnlich und beeindruckend zugleich, eine katholische Messe mit Glockenweihe zu erleben.

Wir erfuhren, dass die Glocken von der tschechischen Glockengießerei Manousek im holländischen Asten angefertigt wurden. Sie wurden zweisprachig gestaltet. Die kleine Glocke mit Namen „Jungfrau Maria“ wiegt 120 Kilogramm. Die große Glocke „St. Nikolaus“ wiegt 350 Kilogramm und trägt die Prägung: „- Versöhnungsglocke - Nixdorf - Mikulasovice -“.



der Kirche, wo sich bereits eine große Menschenmenge eingefunden hatten. 11 Uhr sollte die Messe beginnen und so bekamen die neuen Glocken: „St. Nikolaus“ – Versöhnungsglocke - und „Jungfrau Maria“ vor dem Altarbereich ihren Platz. Die außerordentlich feierliche Messe wurde von mehreren katholischen Würdenträgern zelebriert und durch anspruchsvolle Darbietungen von stimmgewaltigen Sängern, Musikern und der Orgel musikalisch umrahmt. Segnungen, Predigt und sonstige Grußworte konnte jeder verste-

Glocken rufen zum Gebet, erklingen zur Taufe, Trauung, Beerdigung, laden ein zum Gottesdienst, begleiten unser Leben. So ist es wünschenswert, dass Versöhnung in den deutsch – tschechischen Orten und in unseren Herzen eine große Rolle spielt.

[L. und P. Raasch]

Gottesdienste

Monatsspruch Dezember: *Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2, 30-31*

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonntag 3. Dezember 1. Advent	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Briesovsky) mit Kinderchor parallel Kindergottesdienst
Sonnabend 9. Dezember	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 10. Dezember 2. Advent	15.00 Uhr Familiengottesdienst im Kirchgemeindehaus (Pfr. Briesovsky) anschl. Adventnachmittag mit Kaffeetrinken, Büchertisch und Basteln	15.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 17. Dezember 3. Advent	15.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	15.00 Uhr Adventsmusik mit Chor und Posaunenchor (Pfr. Briesovsky) anschl. Kaffeetrinken und Basteln für die Kinder
Sonntag 24. Dezember Heiliger Abend	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. i.R. Groß) 22.00 Uhr Christnacht mit Krippenspiel (Sup. i.R. Conzen-dorf)	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Briesovsky) mit Kinderchor 18.00 Uhr Christvesper (Pfr. Briesovsky) mit Chor und Posaunenchor
Montag 25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
Dienstag 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderkrippenspiel im Kirchgemeindehaus (Pfr. Briesovsky) mit Chor	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 31. Dezember Silvester	17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in der Kirche (Pfr. i.R. Groß)	17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Gottesdienste

Monatsspruch Januar: *Junger Wein gehört in neue Schläuche. Markus 2,22*

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Montag 1. Januar Neujahr	17.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Schmölln	17.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Schmölln
Sonnabend 6. Januar	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“	
Sonntag 7. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Wiederholung des Krippenspieles (Lektor St. Thomas)
Sonntag 14. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst im Kirchgemeindehaus (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 21. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst
Sonntag 28. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung im Kirchgemeindehaus mit Wolfgang Tost	10.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonnabend 3. Februar	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfr. Briesovsky)	
Sonntag 4. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst

Die Gemeinde lädt ein



Herzliche Einladung zur Adventsmusik
am 3. Advent um 15.00 Uhr
in der Kirche Steinigtwolmsdorf

Der Chor und Posaunenchor
unserer Kirchengemeinden
Neukirch und Steinigtwolmsdorf
gestalten gemeinsam eine
adventlich-weihnachtlich stimmende
und klingende Stunde.

Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen
Kaffeetrinken ein; parallel gibt es ein Kinderprogramm

Herzliche Einladung für alle Christenlehrekinder
zum Weihnachtschor

Hast du Lust, beim Krippenspiel in unserer Kirche
am Heiligen Abend im Kinderchor mitzusingen?
Wir treffen uns jeweils mittwochs

16.30 Uhr im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf



Ausblick Februar / März 2024



01.03.	Weltgebetstag
23.03.	Kirchenreinigung

Zum Vormerken:



HARMONIC BRASS
am Sonntag, den 21. April 2024,
17.00 Uhr
in der Kirche Steinigtwolmsdorf

**Der Geschenktipp
zu Weihnachten!**

Ab 1. Dezember können Eintrittskarten
im Pfarramt Neukirch und Steinigtwolmsdorf sowie
in der Himmelsbäckerei Neukirch, der Bäckerei Burkhardt
in Weifa und im Frisörsalon P. Ache in Steinigtwolmsdorf erworben werden.

Preise:	Vorverkauf	Abendkasse
Erwachsener	23,00 €	25,00 €
Kinder bis 6 Jahre, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte (gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises)	13,00 €	15,00 €

Rückblick

„Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth.“ Psalm 84

Unter diesem Spruch durften wir als Kirchengemeinde am 5. November das 162-jährige Bestehen unserer Kirche feiern, welche am 4. November 1861 festlich geweiht wurde.

In seiner Predigt sprach Pfarrer Briesovsky über die Bedeutung des Kirchengebäudes für uns als Christen:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“
Matth. 18,20.

Diese Zusage gibt uns Gott seit seiner Menschwerdung. Das kann überall sein, an jedem Ort. Für uns als Christen aber ist und bleibt die Kirche als Haus und Zuhause GOTTES ein besonderer Raum für Schutz, zu Gebet und Sammlung.

So dürfen wir, gerade in Zeiten, in denen erschreckend viele Kirchen leer stehen, entweiht und umgenutzt werden, dankbar sein, diese „Feste Burg“ in unserer Gemeinde als Gotteshaus zu haben. Es ist Geschenk und Verpflichtung zugleich, denn es ist an uns als Kirchengemeinde, diese Kirche mit lebendigem Glauben zu füllen und zu erhalten.

Ein gutes Beispiel gaben uns in diesem Festgottesdienst unser Chor, der Posaunenchor und der Tanzkreis, sie trugen zum Gelingen des Gottesdienstes bei. Dafür sei allen ein herzliches Dankeschön gesagt.

[M. Beesdo]



Konzert mit
Thomas Stelzer
und seiner Gospel-Crew

Am Nachmittag des Kirchweihsonntages konnten wir Thomas Stelzer mit seiner Gospel-Crew in unserer Kirche als Gäste begrüßen. Neben mitreißenden Gospelsongs füllten auch Kostproben von Blues, Soul und Reggae den Kirchenraum. Die Begeisterung Thomas Stelzers und seiner Sänger für diese spirituelle Musik übertrug sich auf die meisten der ca. 200 Konzertbesucher – vielen von ihnen fiel es schwer, ruhig sitzen zu bleiben.

Das musste auch keiner, denn beim Klatschen und Mitsingen durfte jeder seinem Rhythmusgefühl Raum geben.

Zwischen den Liedern erfuhren die Konzertbesucher einiges über die Entstehung und Geschichte der Gospelmusik, um die Hintergründe besser verstehen zu können.

Ein Dank geht an Thomas Stelzer und seine Crew, die uns trotz hohem Krankenstand auf eine stimmungswaltige Reise in die Südstaaten mitnahmen.

[M. Beesdo]

Rückblick

„Auf diese Steine können Sie bauen“ - Themenabend mit Pastor Johannes Frey

Unter der Überschrift „Auf diese Steine können Sie bauen“ hatten wir in Steinigtwolmsdorf zum zweiten Mal zu einem Themenabend im Oktober in die Winterkirche eingeladen.

Zwei mal zwanzig Teilnehmer waren zu den Einheiten vor und nach dem Abendessen gekommen, um den Abend mitzuerleben.

Am Beispiel eines Bauernhofes auf einer Hallig, einer winzigen Insel in der Nordsee, führte uns Pastor Frey die Gefährdungen unseres Lebens vor Augen, und zeigte zugleich, wie man durch kluges Bauen Fluten und Stürmen, die über uns hereinbrechen, begegnen kann.

Beispielhaft zeigte er anhand der Josefs-geschichte im Alten Testament, wie ein Mensch, der in Gott seinen Halt hat, auch solche Krisenzeiten des Lebens durchstehen und darin sogar reifen kann.

Josef hat sich seinen Weg nicht freiwillig ausgesucht. Aus der Freiheit als geliebter Sohn seines Vaters Jakob kam er in die Sklaverei in Ägypten - doch das ist ihm widerfahren, ohne dass er gefragt wurde. Einen ähnlichen Weg aus der Freiheit in die tiefsten Abgründe dieser Welt ist auch Jesus gegangen. Doch er hat den Leidensweg, der ihn ans Kreuz geführt hat, vollkommen freiwillig auf sich genommen. Und wie Josef seinen Brüdern so letztlich das Leben gerettet hat, so hat Christus uns durch sein Leiden gerettet. IHM zu vertrauen und unser Lebenshaus auf diesem Grund zu bauen, dazu hat Pastor Frey uns an diesem Abend ermutigt.

Bei einem Abendbrot in geselliger Atmosphäre gab es zwischendurch Gelegenheit, sich an den Tischen zu unterhalten – was von allen ausgiebig genutzt wurde.

„Es war ein schöner Abend.“ sagten mir später mehrere Teilnehmer. „Wir kommen gerne wieder.“ Im Herbst 2024 soll dazu Gelegenheit sein.

[Pfr. J. Briesovsky]

Erntedank - Ernte ist Segen!

Am 10. September feierten wir in unserer Kirche das Erntedankfest mit einem Festgottesdienst. Im Vorfeld waren viele Gemeindeglieder mit Freude und Dankbarkeit dabei, unsere Kirche festlich zu schmücken. Da wurden aus Laub und Blumen zahlreiche Kränze gebunden und der Altarraum mit Getreidegarben, prächtigen Blumensträußen und Erntegaben dekorativ gestaltet.

Der große Erntekorb wurde auch in diesem Jahr wieder gefüllt mit einer Vielzahl von Obst und Gemüse aus Gärten und Fluren. Er ist eine, schon über viele Jahrzehnte dauernde Tradition zum Erntedankfest in unserer Kirchgemeinde.

An der Spitze des festlichen Einzuges wurde er von 2 Konfirmanden in die Kirche getragen. Es folgten der Kirchenvorstand, Pfarrer Briesovsky und die Kinder der Gemeinde, die ihre Erntegaben in liebevoll geschmückten Körben zum Altar brachten.

Als Predigttext hörten wir das Gleichnis vom

reichen Kornbauern. Pfarrer Briesovsky betonte in seiner Predigt: „Ernte ist Segen!“ Segen kommt von Gott und ihm gebührt Dank. Ernte stellt einen materiellen Reichtum dar, sie ist jedoch verderblich und vergänglich. Unser Sinnen und Trachten sollten in 1. Linie auf unvergängliche, göttliche Heilsgüter gerichtet sein, dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit in Jesus Christus.

Die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes erfolgte sehr würdevoll durch den Chor und den Posaunenchor unter Leitung unserer Kantorin Ina Hultsch. Auch die Mädels vom Tanzkreis waren wieder aktiv unter Leitung von Sandra Groba.

Wie danken allen, die diesen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben. Besonders gefreut haben wir uns über die Beteiligung unserer Konfirmanden beim Kränzebinden. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine Möglichkeit die Kirche zu Erntedank auch am Nachmittag offen zu halten.

Wie in den zurückliegenden Jahren wurden die Erntegaben am darauffolgenden Montag

der Förderschule für geistig behinderte Kinder in Polenz (Neustadt / Sachsen) übergeben. Die Freude über die Gaben war unter der Lehrerschaft und den Kindern riesig.

Am 10. November hat uns eine kleine Delegation der Schule besucht und sich noch einmal für die Erntegaben in Form eines Korbes gefüllt mit selbstgebackenen Florentinern bedankt.

Die sehr leckeren Naschereien haben wir zum Martinsfest an die Teilnehmer weitergegeben, so dass alle an der Freude der Kinder aus der Förderschule teilhaben konnten.

[P. Pietsch]

NEUKIRCH

Rückblick

Festkonzert anlässlich 150 Jahre Eule-Orgel opus 1 im Rahmen des Oberlausitzer Orgelsommers

Die Königin hat Geburtstag !!!

Wie alt wird sie denn?

150 Jahre!

Das sieht man ihr nicht an. In Weiss, Silber und Gold steht sie da.

Da kommen Drei Ihr zu huldigen.

Die Erste wird sie schlagen und treten, dass es nur so um die Ohren saust.

Die Zweite bläst das Horn dazu, das blubbert, purzelt, fließt ins Herz.

Der Dritte schultert die Tuba und lässt sie mühelos prusten, plappern, singen, stottern, dass uns die Augen übergehen.

Noch sanft barock mit Händels Wassermusik dahingeglitten über Bach und Buxtehude; klassisch ergriffen reißt uns Paganini aus dem Träumen.

Der Meister des verrückten Geigenspiels hätte seine helle Freude an der Interpretation durch die alles andere als träge Tuba.

Dann wird die Verblüffung noch gesteigert, denn eine moderne Dancings-Suite zeigt uns das raumgreifende impulsive Können des dritten Gastes.

Da sind die 150 Jahre wie weggeblasen und das begeisterte Publikum ist in der Gegenwart angekommen.

Die Jubilarin hört selbst erstaunt zu. Ihre 1886 Pfeifen und 35 Register beherzt genutzt klingen frisch, frech, frisch, im Zusammenklang mit ihren Gästen an Horn und Tuba unverbraucht, wogend, wissend und warm.

Der Hofstaat ist begeistert und feiert seine Queen mit gewundenen Kränzen im Abendsonnenlicht.

Die Standing Ovationen sind der Ritterschlag für alle Musiker.

Jetzt natürlich darf es noch Filmmusik sein und wie im Tanze, an Drehorgelklänge erinnernd, führt uns ein selten gehörtes Stück „Sortie“ von Lefebure-Wely beschwingt zum Ausgang.

Aber nicht doch!

Sollte das Fest schon zu Ende sein?

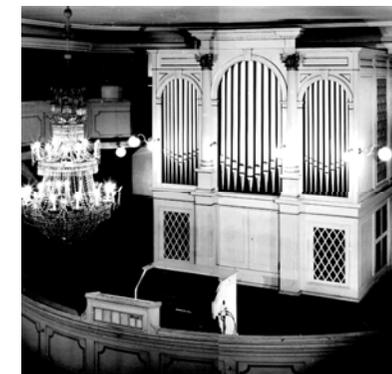
Da wird noch ein süffiger „Tequila sunrise“ ausgegeben und alle liegen sich in den Armen.

Das war die Krönung!

Wer die Königin und Ihre Gäste sind, wollt ihr wissen?

Die erste erbaute Orgel der Firma Hermann Eule aus Bautzen in Neukirch mit ihrer Kantorin Ina Hultsch, der Hornistin Christiane Hultsch aus Lübeck und dem Tubisten Karl-Wilhelm Hultsch aus Salzburg.

Wohl dem, der dabei sein konnte im September anno 2023!



Gemeindechronik



Wir gratulieren:

In Neukirch

- zum 70. Geburtstag: Andreas Hohlfeld, Lothar Raasch, Jutta Hentschel, Joachim König, Uwe Bär
 zum 80. Geburtstag: Ingeborg Sobe, Karl Lehmann, Helmut König, Reiner Petschel, Hans Richter
 zum 90. Geburtstag: Gerda Strusch, Gottfried Weikert, Ehrenfried Scharf
 zum 91. Geburtstag: Brigitte Müller, Heinz Wilde
 zum 92. Geburtstag: Gudrun Heber
 zum 95. Geburtstag: Alfred Salomo
 zum 97. Geburtstag: Ursula Jahn

In Steinigtwolmsdorf:

- zum 70. Geburtstag: Gisela Anders, Reiner Hensel, Carmen Heller
 zum 80. Geburtstag: Helma Schulze, Rudi Steinhorst
 zum 90. Geburtstag: Gudrun Fröde, Ruth Lange
 zum 93. Geburtstag: Irmgard Sauer
 zum 95. Geburtstag: Edith Thomas

Zusammenkünfte

Junge Gemeinde:

- Neukirch: freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum im Kantorat Neukirch
 Steinigtwolmsdorf: freitags, 19.00 Uhr Köhlerhäus'l am Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Jugendbibelkreis dienstags, 18.30 Uhr in Weifa, Kammweg 8

Tanzkreis freitags, 17.00 Uhr im Lutherzimmer an der Kirche Steinigtwolmsdorf

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

- Neukirch: Donnerstag, 7.12., 21.12., 19.30 Uhr
 Donnerstag, 4.1., 18.1., 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus
 Steinigtwolmsdorf: Dienstag, 12.12., 9.1., 23.1., 19.00 Uhr in Weifa, Pestalozzistr. 21

Mütter im Gebet **mittwochs**, 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Ferien)
 im Kirchgemeindehaus Neukirch

Fraudienst

- Neukirch: Montag, 11.12., und 8.1., 15.00 Uhr Kirchgemeindehaus Neukirch
 Ringenhain: Donnerstag, 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftszentrum
 "Alte Schule" nach Vereinbarung
 Steinigtwolmsdorf: Dienstag 5.12., 15.00 Uhr im Pfarrhaus in Steinigtwolmsdorf

Frauenbibelkreis Donnerstag nach Vereinbarung in Weifa, Kammweg 8

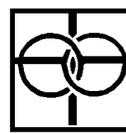
Frauenfrühstück: Donnerstag, 25.1., 9.30 - 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Kinderchor: mittwochs, 14.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch
 16.30 Uhr im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Kirchenchor: montags, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Posaunenchor: mittwochs, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Gemeindechronik



Gottesdienst zur Eheschließung:

In Neukirch:

Andreas und Maria Opitz, geb. Pieschnick-Nimmrichter aus Neukirch

Getraut wurden in Kirschau:

Martin und Antonia Höfer, geb. Kleinert aus Neukirch

Verstorbene der Kirchgemeinde und christlich Bestattete:

In Neukirch:

Helga Hilscher, geb. Scholz, 75 Jahre
 Elfriede Hoche, geb. Schierz, 96 Jahre
 Gotthard Thomas, 65 Jahre
 Monika Wagner, 79 Jahre
 Ruthild Rasche, geb. Trompler, 87 Jahre
 Siegfried Thomas, 89 Jahre
 Rudolf Thomas 76 Jahre

In Steinigtwolmsdorf:

Irene Böhm, geb. Schube, 90 Jahre
 Maria Conzendorf, geb. Weber, 96 Jahre
 Elfriede Stäglich, geb. Berger, 101 Jahre

Impressum

Öffnungszeiten Pfarramt Neukirch, Pfarrgasse 1

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr	Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Fax: (03 59 51) 34 97 10
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	eMail: kg.neukirch@evlks.de

Öffnungszeiten Pfarramt Steinigtwolmsdorf, Badeweg 5

Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr	Tel.: (03 59 51) 32 46 5 eMail: kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de
---------	---------------------	--

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen
 IBAN DE53 3506 0190 1681 2090 65 - KD-Bank - LKG

Wichtig! Verwendungszweck:
 KG Neukirch/L. **RT 0425**
 KG Steinigtwolmsdorf **RT 0432**

Jörg Briesovsky	(Pfarrer)	Handy: (01 52 0) 21 81 33 3
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.: (03 59 51) 32 54 5
Andrea Pietsch-Noack	(Gem.-Pädagogin)	Handy: (01 76 7) 35 15 29 1
Ina Hultsch	(Kantorin)	Tel.: (03 59 51) 37 90 71
Andreas Sobe	(Friedhofsmeister)	Handy: (01 78 8) 81 69 59
Silvio Hache	(Friedhofsarbeiter)	Handy: (01 78 5) 91 14 37

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-neukirch.de
www.kirche-bautzen-kamenz.de

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf
 Redaktionskreis: J. Briesovsky, A. Hultsch, C. Patzig, A. Schierz, S. Thomas
 Fotos: M. Hager, B. Hultsch, O. Kaufer, C. Mickel-Fabian, P. Raasch, S. Thomas
 Redaktionsschluss: 11. November 2023 37. Jahrgang Auflage: 1900 Stück

Rückblick

Erntedank am 17. September „Wir pflügen und wir streuen...“

Dieses bekannte Kirchenlied wurde auch dieses Jahr wieder zum Erntedank-Gottesdienst kräftig gesungen. Bei schönstem Wetter war unsere mit Kränzen geschmückte Kirche sehr gut gefüllt. Zu Beginn des Gottesdienstes zogen zahlreiche Kinder mit Erntegaben und Pfarrer Briesovsky in die Kirche ein. Musikalisch haben Kinderchor und Kirchenchor den Gottesdienst ausgestaltet. In der Predigt wurde der Gemeinde die Geschichte vom reichen Kornbauern nähergebracht, der eine reiche Ernte eingefahren hat. Aber statt Gott dafür zu danken, an seine Familie zu denken bzw. an die Arbeiter, die seine große Ernte von den Feldern in

seine Scheunen gebracht haben, hat er nur an sich selbst gedacht. Somit war er zwar reich für sich, aber arm vor Gott. Und das sollte uns bewusst sein, dass wir für unseren erhaltenen Erntesegen, unseren Wohlstand, dankbar sind. Sind wir dankbar und bereit zu teilen, dann sind wir auch reich bei Gott.

Die Kollekte wurde wie jedes Jahr zur Hälfte für das Altersheim in Krabčice / Tschechien gesammelt. Allen Gebern einen herzlichen Dank.

Allen Beteiligten, die die Kränze gebunden und damit die Kirche geschmückt haben, den Chören für die musikalische Umrahmung und den Gebern der Erntegaben auch ein herzliches Dankeschön.

[T. Petschel]

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Eine Pfarrerin für Neukirch

Liebe Brüder und Schwestern, fast hätten wir es nicht mehr für möglich gehalten – aber nun ist es doch noch wahr geworden: Die lange Vakanz hat ein Ende! Am 1. März wird Pfarrerin Stephanie Klumpp ihren Dienst in Neukirch beginnen und am Sonntag, 10. März wollen wir in Neukirch um 14 Uhr ihre Ordination feiern. Lasst uns Gott danken und ihn um seinen Segen für sie und ihren Dienst bitten.

[Pfr. Briesovsky]

Informationen aus den KV Sitzungen Oktober und November

- Rückblick: Kinoabend, Erntedank- und Kirchweihfest sowie die beiden Konzerte waren sehr gut besucht
- Auswertung der Kirchenbegehung mit den Kameraden der FFW Neukirch zwecks Brandschutz
- Informationen zum Stand der Denkmalssanierung auf dem „Alten Friedhof“
- Planung Martinsfest am 10. November
- Baumpflanzaktion von 300 Lärchen am 28. Oktober im Kirchwald, vielen Dank an Jans Wünsche für Organisation, Vorbereitung und Verpflegung
- Gedanken zur weiteren aktiven Gestaltung der Partnerschaft mit der Kirchengemeinde und dem dazugehörigen Altersheim in Krabčice
- Vorstellung des Haushaltsplanes für 2024 durch Frau Düring von der Kassenverwaltung
- Ukrainische Familie Chumakow verlässt die Wohnung im Pfarramt
- Zu Epiphania am 6. Januar könnte durch einige Jugendliche unserer JG ein Film über die Gemeinde Neukirch im Rahmen einer Andacht gezeigt werden.
- Eine Stellenausschreibung für einen Küster ist geplant.
- Einführungsgottesdienst unserer neuen Pfarrerin, Frau Klumpp, am 10. März

[K. Rentsch]

Bilderseiten - Impressionen aus dem Gemeindeleben

Innere Umschlagseite

- 1 - 4, Erntedankfest in Steinigtwomdsdorf
- 5, 8 Themenabend mit Pfr. Johannes Frey
- 9 Konzert Thomas Stelzer Crew

Äußere Umschlagseite

- 1, 5 Besuch Hospiz Bischofswerda
- 2, 3, 6 Erntedankfest in Neukirch
- 4 Kirchweihfest in Neukirch
- 7, 9 Martinsfest
- 8 Oratorium „Glaube, Liebe, Hoffnung“

